

Barmherzigkeit und Ehrfurcht allein in die Welt einführen. Jeder von uns hat die erstaunlichen Stunden inneren Lichts erlebt, in denen er selbst ganz hingeschmolzen ist, sich in Gegenwart und Besitz der inneren Welt fühlt, und sie und sich so erkennt. Die Stunden der Begeisterung; wenn er bewunderte. Solche Stunden sind Glücksfälle. Das Gewöhnliche ist die unablässige Bemühung um das andere, das Fremde; ist die Umwerbung, ist Lauschen und Sinnen, ist Scharfsinn und Tiefsinn, ist das Eindringen in das Wesen und Wollen des Schreibenden; sich in den Schreibenden verwandeln und den Quell- und Lebenspunkt seiner Eigenheit suchen. So erfährt man, daß kein Wesen in der Welt wie das andere ist, und so, über Liebe und Hingabe, erfährt man die Welt, den reichen Strom aus vielen Quellen.

MARGARETE SUSMAN

Die Dichterin wurde 1872 in Hamburg geboren und lebt seit 1933 in der Schweiz. Sie veröffentlichte Gedichte und Schriften literaturgeschichtlichen, philosophischen und religionswissenschaftlichen Charakters (so unter anderen: „Die Frauen der

Romantik“, „Vom Sinn der Liebe“ und „Das Buch Hiob“, das 1946 in Zürich erschienen ist). Ihrem 1922 im Dreimasken-Verlag in München erschienenen Gedichtband „Lieder von Tod und Erlösung“ entnehmen wir das Gedicht „Kreuzigung“:

*Häuser stehen noch und Bäume blühen
Und ein Duften weht durch dunkle Straßen —
Aber alles liegt so scheu verlassen,
Alles mißt sich wie an fremden Maßen,
Heimatlos schwimmt jeder Lampe Glühen.*

*Bang und tastend stoßen sich die Bäume,
Schief und schwankend irren alle Mauern,
Keine scheint zu haften und zu dauern.
Durch die Gärten geht ein irres Trauern,
Alles blickt sich an wie hohle Träume.*

*Jedes Ding verlor zum Sein die Brücke.
Der es liebend ließ an sich erwärmen,
Ließ es gleiten aus gespannten Armen —
Alles loht empor und schreit Erbarmen,
Und der Vorhang bebt und reißt in Stücke.*

ADRIENNE THOMAS

Errang mit ihrem in elf Sprachen übersetzten Liebesroman aus der Zeit des ersten Weltkrieges „Die Katrin wird Soldat“ (vor 1933 im Propyläen-Verlag erschienen) einen Welterfolg. Einer ihrer

neuen, im Exil geschriebenen Romane: „Fahren Sie ab, Mademoiselle“ wird im Verlag Allert de Lange, Amsterdam, erscheinen. — Eine Probe aus ihrem Roman: „DIE KATRIN WIRD SOLDAT“:

4. Dezember 1916. Gaston Levy besuchte mich heute im Lazarett. Er fängt gerade an, auf seiner Prothese zu gehen, und sein erster größerer Ausgang galt mir. Ich bin ja den Anblick von Krüppeln gewöhnt, und Gaston hielt sich